Gemeinsame Pressemitteilung zum Welt-AIDS-Tag 2026 am 1. Dezember

HIV ist gut behandelbar!

Am **1. Dezember** wird weltweit der Welt-Aids-Tag begangen. Seit 1988 setzt er ein Zeichen für Solidarität mit Menschen, die mit HIV leben, erinnert an die an Aids verstorbenen Menschen und ruft dazu auf, Vorurteile und Diskriminierung abzubauen. Der Aktionstag macht deutlich, dass HIV nach wie vor ein wichtiges gesellschaftliches Thema ist. Dank moderner Medizin ist die Infektion heute gut behandelbar. Entscheidend ist, HIV möglichst frühzeitig zu erkennen und eine Behandlung rechtzeitig zu beginnen.

HIV-Tests: unkompliziert, anonym und kostenlos

„Ein HIV-Test ist besonders für Menschen mit erhöhtem Infektionsrisiko sinnvoll. Prinzipiell kann sich aber jeder Mensch infizieren, unabhängig von Alter, Lebensstil oder Beziehungsstatus“, erklärt Martina Jungeblodt, AIDS-Koordinatorin der Stadt Duisburg. „Bei Unsicherheiten über eine mögliche Ansteckung lohnt sich eine Beratung und gegebenenfalls ein Test, da eine HIV-Infektion häufig lange unentdeckt bleibt.“

Dass Menschen einen Test hinauszögern, hat unterschiedliche Gründe. „Manche gehen nicht davon aus, sich infiziert zu haben oder unterschätzen ihr persönliches Risiko. Andere haben Angst vor dem Ergebnis oder wissen nicht, an wen sie sich wenden können“, berichtet You-Jin Beckedahl, AIDS-Koordinatorin des Kreises Wesel.

„Gewissheit zu bekommen ist einfacher, als viele denken: In unserer Region halten die Gesundheitsämter der Stadt Duisburg und des Kreises Wesel sowie die AIDS-Hilfe ein anonymes und niedrigschwelliges Beratungs- und Testangebot bereit. Diese sind kostenlos. Wir helfen Ratsuchenden, das passende Angebot zu finden und offene Fragen zu klären“, ergänzt Marie Schellwat, Geschäftsführerin der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V..

Infektionslage in Deutschland und NRW

Am Ende des Jahres **2025** lebten geschätzt rund **100.600 Menschen mit HIV** oder Aids in Deutschland. Von diesen wissen circa 8.700 noch nichts von ihrer Infektion. Der Anteil der Menschen mit HIV, die Ende 2025 von ihrer Infektion wussten, beträgt etwa 92 Prozent. Der Anteil der Menschen mit HIV, die von ihrer Infektion wussten und in Behandlung waren, beträgt 94 Prozent; bei 96 Prozent verläuft die Behandlung erfolgreich.

Die **Neuinfektionen** im Jahr 2025 schätzt das Robert-Koch-Institut auf **2.500** – und damit 100 mehr als im Vorjahr.[1]

[1] RKI, 12.11.2026: https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Epidemiologisches-Bulletin/2026/46_26.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Im Jahr 2025 wurden dem Robert Koch-Institut für Deutschland insgesamt **3.152 HIV-Neudiagnosen** gemeldet. In **Nordrhein-Westfalen** lag die Zahl der Neudiagnosen bei **539**.[2]

Perspektive für Duisburg und den Kreis Wesel: Versorgungslücken drohen!

Für 2027 wurde eine neue Zuwendungsvereinbarung des Kreises Wesel und der Stadt Duisburg mit der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. geschlossen. Diese sieht die Finanzierung der Kosten für die Übernahme eines Teils der kommunalen Aufgaben der HIV-Präventions- und Versorgungsleistungen vor und bietet Planungssicherheit für den Träger.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat seit vielen Jahren die Fördermittel für die HIV-Versorgung in NRW nicht mehr erhöht – während Personal- und Sachkosten stetig steigen. Hierdurch treten nun negative Entwicklungen ein, auf die die AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. seit Langem hinweist: Der Verein kann ab 2027 eine halbe Fachkraftstelle nicht mehr finanzieren. „Die Lücke zwischen Kosten und Förderung wird von Jahr zu Jahr größer“, erklärt Peter Külpmann, Vorstandsvorsitzender des Vereins. „Wir müssen nun Personal abbauen, obwohl der Bedarf in der Beratung, Betreuung und in der Prävention nicht sinkt. Eine dramatische Entwicklung, die sich mit der entsprechenden Förderung vom Land verhindern ließe. Wir können die Versorgung nur halten, wenn die Zuschüsse mit den tatsächlichen Kosten Schritt halten.“

Welt-Aids-Tag: Informieren, beraten und testen lassen

Anlässlich des Welt-Aids-Tages finden in Duisburg und im Kreis Wesel verschiedene Informations-, Beratungs- und Testangebote rund um HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen statt. So ist es zum Beispiel möglich, sich bei den Ständen der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. am **01.12.2026** im FORUM Duisburg (10:00 – 19:00 Uhr) sowie auf dem Weihnachtsmarkt in Moers (12:00 – 20:00 Uhr) zu informieren.

Die Gesundheitsämter der Stadt Duisburg und des Kreises Wesel bieten in Kooperation mit der AIDS-Hilfe Testaktionstage in ihren Räumlichkeiten an:

Gesundheitsamt Duisburg, Ruhrorter Str. 195, 47119 Duisburg:

- 01.12.2026 (16:00 – 18:00 Uhr): Herzenslust Checkpoint für MSM (Männer, die (auch) Sex mit Männern haben)
- 07.12.2026 (16:00 – 18:00 Uhr): Beratung und Test für Frauen (alle weiblich gelesenen Personen)

[2] RKI, 25.06.2026: https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Epidemiologisches-Bulletin/2026/26_26.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Gesundheitsamt Moers, Mühlenstr. 9-11, 47441 Moers:

- 24.11.2026 (16:00 – 18:00 Uhr): Herzenslust Checkpoint für MSM (Männer, die Sex mit Männern haben)
- 26.11.2026 (16:00 – 18:00 Uhr): Beratung und Test für Frauen (alle weiblich gelesenen Personen)
- 01.12.2026 (09:30 - 16:00 Uhr): Beratung und Test für Alle

Zusätzlich bietet die **AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.** noch zwei weitere Testaktionen für alle Bürger*innen in den Räumlichkeiten der Bismarckstr. 67, 47057 Duisburg-Neudorf an:

- 25.11.2026 und 09.12.2026, jeweils von 18:00 – 20:00 Uhr.

Hinzu kommen Veranstaltungen wie ein Kneipen-Quiz, ein Bingo- und ein Karaoke-Abend, aber auch eine Andacht, um an die Menschen zu gedenken, die in Folge ihrer HIV-Infektion oder AIDS-Erkrankung verstorben sind.

Ansprechpersonen für Beratung und Testung sowie weitere Anliegen:

AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V.
Marie Schellwat (Geschäftsführung)
Bismarckstr. 67
47057 Duisburg
0203 - 66 66 33
01512 - 3459115
marie.schellwat@aidshilfe-duisburg-kreis-wesel.de

Stadt Duisburg, Gesundheitsamt
Martina Jungeblodt (AIDS-Koordination)
Ruhrorter Str. 195
47119 Duisburg
0203 - 283 983130
m.jungeblodt@stadt-duisburg.de

Kreis Wesel, Fachdienst Gesundheitswesen
You-Jin Beckedahl (AIDS-Koordination)
Mühlenstraße 9-11
47441 Moers
02841 - 202 - 1208
0160 - 3 661838
you-jin.beckedahl@kreis-wesel.de